

Wozu gibt es überhaupt Parteien?

Ohne Parteien wäre jede Wahl unübersichtlich

In Deutschland leben Millionen Menschen mit Millionen Meinungen. Parteien bündeln sie: Wer ähnliche Ziele hat, tut sich zusammen und schreibt sie in ein Wahlprogramm. Bei der Wahl kreuzt du damit eine ganze Richtung an, statt über jede einzelne Frage abzustimmen. Auf diesem Blatt heißen die Parteien A, B und C – echte Namen brauchst du dafür nicht.

Von der Idee zur Regierung

- 1 Menschen mit ähnlichen Zielen gründen eine Partei oder treten ein.
- 2 Auf einem Parteitag beschließen die Mitglieder das Wahlprogramm.
- 3 Die Partei stellt Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl auf.
- 4 Nach der Wahl regiert, wer zusammen die Mehrheit der Sitze hat.

Eine Partei wirbt um Zustimmung – entscheiden tun am Wahltag die Wählerinnen und Wähler.

Was Parteien tun

- Sie sammeln Meinungen und machen daraus Vorschläge.
- Sie stellen Menschen auf, die man wählen kann.
- Sie streiten öffentlich – so hörst du die Gründe beider Seiten.
- Sie kontrollieren einander: Die Opposition prüft, was die Regierung tut.

TIPP

Vor jeder Wahl gibt es Vergleichstexte und Programme zum Nachlesen. Such dir zwei Themen, die dich wirklich betreffen, und vergleiche nur die.

Wichtige Wörter

- Wahlprogramm: Was eine Partei vor der Wahl erreichen will.
- Fraktion: alle Abgeordneten einer Partei im Parlament.
- Koalition: mehrere Parteien, die zusammen regieren.
- Opposition: die Parteien im Parlament, die nicht regieren.

Typische Falle

- Falsch: „Parteien streiten nur, ohne sie ginge es besser.“
- Richtig: Streit im Parlament ist die offene Form des Aushandelns.
- Ohne Parteien müsste jede Person einzeln antreten – niemand wüsste vorher, wofür sie steht.

Wozu gibt es überhaupt Parteien?

Name: _____ Datum: _____

- 1** Welches Wort passt? Schreib Wahlprogramm, Fraktion, Koalition oder Opposition hinein.

Hier schreibt eine Partei vor der Wahl auf, was sie erreichen will:

Alle Abgeordneten einer Partei im Parlament bilden zusammen:

Mehrere Parteien tun sich zusammen, um gemeinsam zu regieren:

Die Parteien im Parlament, die nicht regieren, heißen:

Vor der Wahl kannst du darin nachlesen, wofür eine Partei steht:

Wozu gibt es überhaupt Parteien?

2 Nummeriere die Schritte in der richtigen Reihenfolge.

Von der Idee zur Regierung

- ☐ Die Partei stellt Kandidatinnen und Kandidaten auf.
- ☐ Parteien, die zusammen die Mehrheit haben, bilden eine Koalition.
- ☐ Menschen mit ähnlichen Zielen gründen eine Partei.
- ☐ Die Wählerinnen und Wähler geben ihre Stimme ab.
- ☐ Der Parteitag beschließt das Wahlprogramm.

Nach der Wahl

- ☐ Parteien verhandeln, wer mit wem regieren kann.
- ☐ Der Bundestag wählt den Kanzler oder die Kanzlerin.
- ☐ Das Wahlergebnis steht fest.
- ☐ Sie einigen sich auf gemeinsame Ziele.

Wozu gibt es überhaupt Parteien?

3 Kreuze die richtige Antwort an.

Warum braucht eine Demokratie mehrere Parteien?

- ☐ Damit man bei der Wahl zwischen verschiedenen Richtungen wählen kann.
- ☐ Damit jede Partei eine eigene Regierung bekommt.
- ☐ Weil eine einzige Partei zu viele Mitglieder hätte.

Die Opposition regiert nicht. Warum ist sie trotzdem wichtig?

- ☐ Sie wartet nur auf die nächste Wahl und hat sonst keine Aufgabe.
- ☐ Sie darf die Gesetze der Regierung einfach aufheben.
- ☐ Sie prüft, was die Regierung tut, und macht eigene Vorschläge.
- ☐ Sie unterschreibt die Gesetze.

Im Parlament streiten zwei Parteien laut über ein neues Gesetz. Wie ist das zu beurteilen?

- ☐ Schlecht, in einer Demokratie sollten alle dieselbe Meinung haben.
- ☐ Gut, solange mit Argumenten gestritten wird – so hört man die Gründe beider Seiten.
- ☐ Egal, am Ende entscheidet die Kanzlerin sowieso allein.

Partei A hat 12 von 26 Sitzen. Warum kann sie nicht allein regieren?

- ☐ Weil eine Partei nie allein regieren darf.
- ☐ Weil 12 weniger als die Hälfte ist – für eine Mehrheit braucht sie 14 Sitze, also einen Partner.
- ☐ Weil Partei B mehr Sitze hat als Partei A.

Wozu gibt es überhaupt Parteien?

ZUM KONTROLLIEREN

Vergleich erst, wenn du alles versucht hast. Bei den Sitzen zählt: Mehrheit heißt mehr als die Hälfte, nicht genau die Hälfte.

- 1 Welches Wort passt? Schreib Wahlprogramm, Fraktion, Koalition oder Opposition hinein.

Hier schreibt eine Partei vor der Wahl auf, was sie erreichen will:

Wahlprogramm

Alle Abgeordneten einer Partei im Parlament bilden zusammen:

Fraktion

Mehrere Parteien tun sich zusammen, um gemeinsam zu regieren:

Koalition

Die Parteien im Parlament, die nicht regieren, heißen:

Opposition

Vor der Wahl kannst du darin nachlesen, wofür eine Partei steht:

Wahlprogramm

Wozu gibt es überhaupt Parteien?

2 Nummeriere die Schritte in der richtigen Reihenfolge.

Von der Idee zur Regierung

- 3** Die Partei stellt Kandidatinnen und Kandidaten auf.
- 5** Parteien, die zusammen die Mehrheit haben, bilden eine Koalition.
- 1** Menschen mit ähnlichen Zielen gründen eine Partei.
- 4** Die Wählerinnen und Wähler geben ihre Stimme ab.
- 2** Der Parteitag beschließt das Wahlprogramm.

Nach der Wahl

- 2** Parteien verhandeln, wer mit wem regieren kann.
- 4** Der Bundestag wählt den Kanzler oder die Kanzlerin.
- 1** Das Wahlergebnis steht fest.
- 3** Sie einigen sich auf gemeinsame Ziele.

Wozu gibt es überhaupt Parteien?

3 Kreuze die richtige Antwort an.

Warum braucht eine Demokratie mehrere Parteien?

☒ **Damit man bei der Wahl zwischen verschiedenen Richtungen wählen kann.**

Nur wer zwischen verschiedenen Richtungen wählen kann, hat eine echte Wahl.

Die Opposition regiert nicht. Warum ist sie trotzdem wichtig?

☒ **Sie prüft, was die Regierung tut, und macht eigene Vorschläge.**

Ohne Opposition würde niemand im Parlament die Regierung kritisch prüfen.

Im Parlament streiten zwei Parteien laut über ein neues Gesetz. Wie ist das zu beurteilen?

☒ **Gut, solange mit Argumenten gestritten wird – so hört man die Gründe beider Seiten.**

Offener Streit mit Gründen ist die Art, wie eine Demokratie aushandelt, was gelten soll.

Partei A hat 12 von 26 Sitzen. Warum kann sie nicht allein regieren?

☒ **Weil 12 weniger als die Hälfte ist – für eine Mehrheit braucht sie 14 Sitze, also einen Partner.**

Die Hälfte von 26 ist 13, eine Mehrheit sind also mindestens 14 Sitze.